



Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz



Gebietskooperationssitzungen Herbst 2011

Sitzung der Gebietskooperation Aller/Quelle
am 23.11.2011 in Gifhorn

TOP 2: Allgemeine Informationen aus der Flussgebietseinheit

1. Landesdatenbank
2. Sachstand Grundwasser
3. Maßnahmenbericht inkl. Kartendienst
4. UAN: Maßnahmenportal u. Wettbewerb 2012

1. Landesdatenbank (LDB)

Presseinformation vom 2. September 2011 „Niedersächsische Wasserwirtschaftsdaten im Internet verfügbar“

Wo leitet unsere Kläranlage ein und wie sind ihre Messwerte?

Wo befindet sich die nächste Gewässergütemessstelle?

Welchen Wasserstand hat der Fluss beim letzten Hochwasser erreicht?

Diese und ähnliche Fragen lassen sich über einen Internetzugang zukünftig schnell beantworten: Ab sofort stehen wasserwirtschaftliche Daten der Öffentlichkeit zur Verfügung.

Landesdatenbank, unter: www.nlwkn.niedersachsen.de

Pfad: Wasserwirtschaft\ Daten & Karten

Wasserwirtschaft
▶ Zulassungsverfahren
▶ Förderprogramme
▶ EG-Wasserrahmenrichtlinie
▶ Gewässerkundlicher Landesdienst
▶ Grundwasser
▶ Flüsse, Bäche, Seen
▶ Nordseeküste
▶ Niederschlagswasser
▶ Abwasser
▶ Wassergefährdende Stoffe
▶ TIDE-Projekt
▶ Wasserbuch
▶ Staatlich anerkannte Laboratorien
▶ Niedersächsisches Gewässerforum
▶ Gewässerkundliche Monatsberichte
▶ Deutsches Gewässerkundliches Jahrbuch
▶ Veröffentlichungen
▶ Daten & Karten

Landesdatenbank (LDB)



Sammlung wasserwirtschaftlicher Daten des Landes Niedersachsen

Die Landesdatenbank ist die Sammlung von wichtigen wasserwirtschaftlichen Daten des Landes Niedersachsen. Sie dient sowohl den Wasserbehörden als auch der Öffentlichkeit als wasserwirtschaftliche Informationsquelle. Mit ihr werden die EU-Berichtspflichten und die Anforderungen des Umweltinformationsgesetzes erfüllt.

Neben den Anlagen-Stammdaten werden auch die veränderlichen Daten, z.B. Messwerte, Jahreswerte, etc., darin abgelegt. Die Anwendung wird direkt aus dem Browser gestartet und es werden Fachdaten zusammen mit Geoinformationen dargestellt, wodurch für den Betrachter eine leichte Orientierung möglich ist.

Für die Öffentlichkeit steht ein Internet-Zugang mit Daten aus den nachfolgend aufgelisteten Themenbereichen zur Verfügung:

- Fließgewässergüte Chemie
- Pegelwesen
- Niederschlagsgüte (Deposition)
- Bauwerke in und an Gewässern (Querbauwerke)
- Nutzung des Wassers (Wasserbuch)
- Abwassereinleitungen in Gewässer (Einleiterüberwachung)

Die niedersächsischen Wasserbehörden greifen über das Landes-Intranet auf die Landesdatenbank zu. Für Mitarbeiter der Wasserbehörden werden nach Bedarf halbtägige Informationsveranstaltungen zur Nutzung der Landesdatenbank angeboten. Zur Anmeldung dient der Vordruck LDB-Schulungsbedarf.

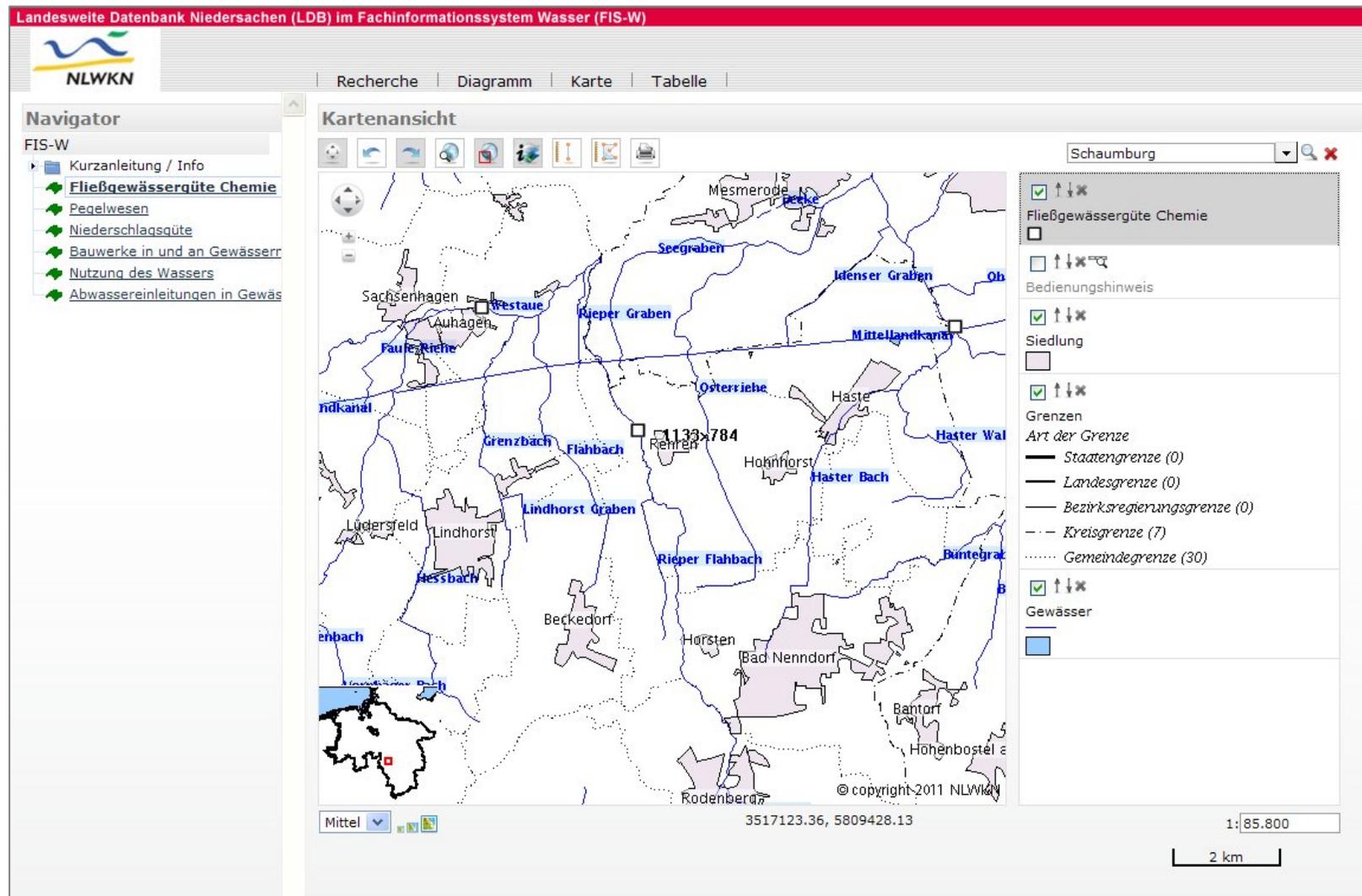


LDB-Zugang aus dem Internet

- ▶ [Cadenza Web öffentlich](#)

Auswertbeispiele

- ▶ [Wasserstand \(Pegel\) \(PDF, 1131 KB\)](#)
- ▶ [Gewässergüte \(PDF, 1474 KB\)](#)
- ▶ [Niederschlagsgüte \(Deposition\) \(PDF, 1215 KB\)](#)



Ansprechpartner: Agnes Richmann, Tel.: 05121/509-148, agnes.richmann@nlwkn-hi.niedersachsen.de

2. Sachstand Maßnahmenumsetzung Grundwasser

	Anträge 2010	Neuanträge 2011	Gesamte Umsetzung 2011
Antragsfläche (ha)	9.516	3.459	12.975
Anteil der Fläche mit Maßnahmenumsetzung an der Zielkulisse	1,51%	0,55%	2,06%
In Anspruch genommene Mittel (zur Verfügung stehende Mittel im Ø 6 Mio. € / a)	364.480 €	132.540 €	497.020 €
N-Minderung durch Maßnahmenumsetzung in der Zielkulisse (Ziel: 9000 t/a)	171 t/a	61 t/a	232 t/a zzgl. Effekt der Beratung

Ausblick – Maßnahmen Grundwasserschutz

- Die Maßnahmen des Landes sind vor Ort angekommen.
- Die grundlegende Akzeptanz ist geschaffen.
- Die Abschlüsse der W-Maßnahmen sind besorgniserregend gering (Umsetzung auf ca. 2% der LF in der Zielkulisse).
- Gegenläufige Entwicklungen in der Landwirtschaft stehen der Zielerreichung entgegen:
 - Bioenergie,
 - Intensivierung der Tierhaltung
 - ...

→ Es besteht die Gefahr einer Verschlechterung der Grundwasser-Qualität.

Ausblick – Maßnahmen Grundwasserschutz

- Das Land Niedersachsen entwickelt die ergänzenden Maßnahmen mit allen Beteiligten weiter durch
 - zusätzliche Ertüchtigung
 - Ausbau der Beratung,
 - Abbau administrativer Hemmnisse
 - Übernahme von weiteren Maßnahmen aus dem TWS
 - Werbung für verstärkte Umsetzung.
- Eine stärkere ressortübergreifende Zusammenarbeit ist unerlässlich.
- Das Grundwasser ist angewiesen auf eine konsequente(re) Umsetzung des Fachrechts (grundlegende Maßnahmen).

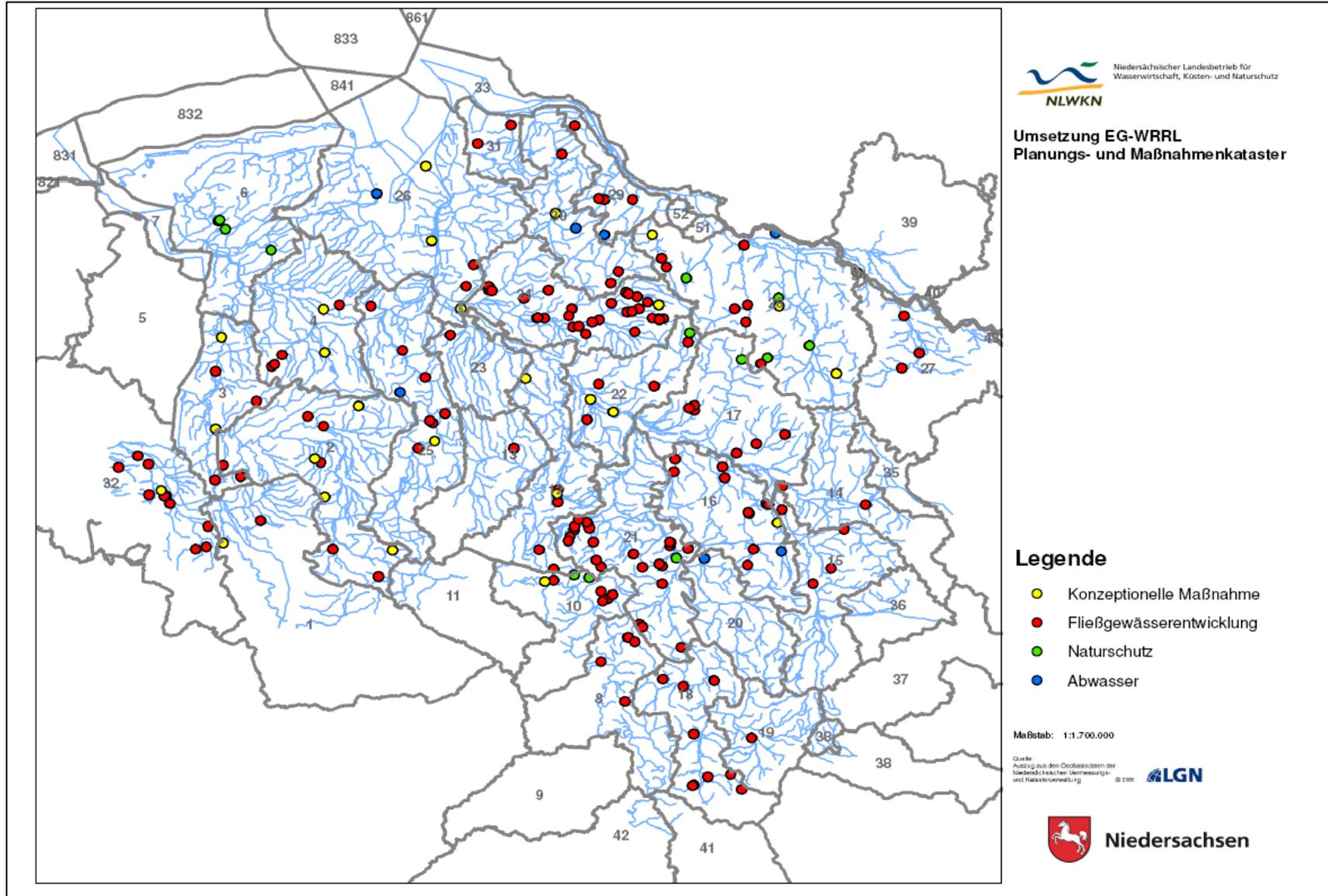
→ Nur eine flächendeckende Akzeptanz kann die Ziele der EG-WRRL erfüllen.

3. Maßnahmenbericht 2012

- Ziel:
 - Gut verständliche Übersicht zu den umgesetzten Maßnahmen: welche, wie, wann und durch wen?
 - Zeitraum 2010 bis 2012!
 - Grundlegende qualitative Informationen über alle in 2010 gemeldeten Maßnahmen.
 - Quantitative Informationen zu einer Reihe von Schlüsselmaßnahmen.

Keine Informationen zur Wirksamkeit von Maßnahmen bzw. zu erwarteten Zustandsverbesserungen der Gewässer.

Keine Wiederholung des Berichtes von 2010.

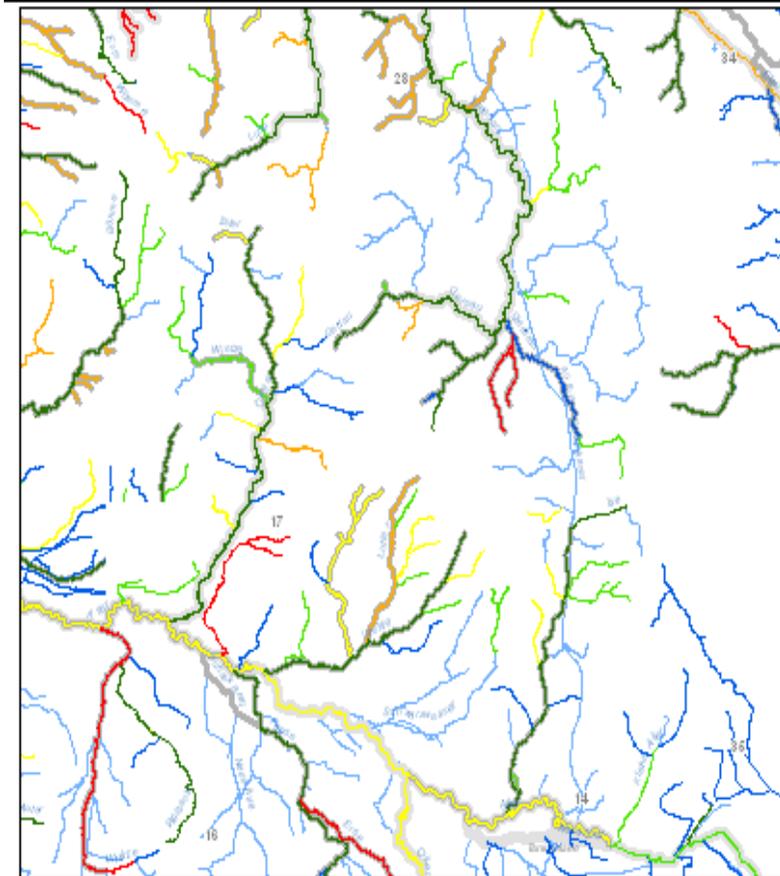


Weiteren Themen im **Kartendienst**:

- Prioritäre Gewässer
- Wanderrouten sowie Laich- und Aufwuchsgewässer
- Gewässerentwicklungspläne

Veröffentlichung Ende des Jahres unter
www.umweltkarten.niedersachsen.de

Eine Aktualisierung erfolgt nach Bedarf;
mindestens einmal im Jahr.



5. UAN: Maßnahmenportal u. Wettbewerb 2012

- Elektronische Maßnahmen Erfassung der wib in Niedersachsen (seit 01.09.2011)

Anhand dieses Formulars sollen Maßnahmen erfasst werden, die im Bereich Hydromorphologie und Abwasser z.B. von **Kommunen, Fischereivereinen oder Naturschutzverbänden** umgesetzt worden sind. Gesammelt werden Maßnahmen ab Beginn des Maßnahmenprogramms zur WRRL (**2010 - 2012**), die **nicht** durch **Förderprogramme des Landes** finanziert werden
<http://www.wasserrahmenrichtlinie.niedersachsen.de/>



Niedersächsisches Ministerium
für Umwelt und Klimaschutz



Navigation > Themen > Wasser > EG-Wasserrahmenrichtlinie

Schriftgröße:

Farbkontrast:

Themen

Wasser

EG-Wasserrahmenrichtlinie

Elektronische
Maßnahmenerfassung

Die EG-Wasserrahmenrichtlinie (EG-WRRL)

Zugang zur Elektronischen Maßnahmen Erfassung in Niedersachsen erhalten Sie hier.

Der europäische Gewässerschutz wurde in den vergangenen zwei Jahrzehnten



Flussgebietsmanagement

Kurzbezeichnung der Maßnahme <input type="text"/>	(z.B. Erweiterung der Kläranlage Musterstadt)															
Maßnahmenbeschreibung <div style="border: 1px solid black; border-radius: 50%; width: 40px; height: 40px; text-align: center; line-height: 40px; margin: 0 auto;">A</div>	<table border="1"> <tr> <td>Umsetzungsstatus</td> <td>-- Bitte wählen --</td> <td>(z.B. durchgeführt)</td> </tr> <tr> <td>Kostenkategorie</td> <td>-- Bitte wählen --</td> <td>(z.B. >50.000 - 250.000 EUR)</td> </tr> <tr> <td>Finanzierung der Maßnahme (Bei Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen bitte "Kompensationsmaßnahme" eingeben)</td> <td><input type="text"/></td> <td>(z.B. EFRE Kommunal (ab 2007))</td> </tr> <tr> <td>Träger der Maßnahme</td> <td><input type="text"/></td> <td>(z.B. Gemeinde Musterstadt)</td> </tr> <tr> <td>Kontakt</td> <td><input type="text"/></td> <td>(z.B. Gemeinde Musterstadt Herr Uwe Schwarz Auenstraße 34 12345 Musterstadt Tel.: 05324/7865 schwarz@gemeinde-musterstadt.de)</td> </tr> </table>	Umsetzungsstatus	-- Bitte wählen --	(z.B. durchgeführt)	Kostenkategorie	-- Bitte wählen --	(z.B. >50.000 - 250.000 EUR)	Finanzierung der Maßnahme (Bei Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen bitte "Kompensationsmaßnahme" eingeben)	<input type="text"/>	(z.B. EFRE Kommunal (ab 2007))	Träger der Maßnahme	<input type="text"/>	(z.B. Gemeinde Musterstadt)	Kontakt	<input type="text"/>	(z.B. Gemeinde Musterstadt Herr Uwe Schwarz Auenstraße 34 12345 Musterstadt Tel.: 05324/7865 schwarz@gemeinde-musterstadt.de)
Umsetzungsstatus	-- Bitte wählen --	(z.B. durchgeführt)														
Kostenkategorie	-- Bitte wählen --	(z.B. >50.000 - 250.000 EUR)														
Finanzierung der Maßnahme (Bei Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen bitte "Kompensationsmaßnahme" eingeben)	<input type="text"/>	(z.B. EFRE Kommunal (ab 2007))														
Träger der Maßnahme	<input type="text"/>	(z.B. Gemeinde Musterstadt)														
Kontakt	<input type="text"/>	(z.B. Gemeinde Musterstadt Herr Uwe Schwarz Auenstraße 34 12345 Musterstadt Tel.: 05324/7865 schwarz@gemeinde-musterstadt.de)														
Zeitraum der Maßnahme <input type="text"/>																
Maßnahmenzuordnung (mindestens 1 und bis zu 4 Nennungen möglich)																
Maßnahmenbezeichnung -- Bitte wählen --																
Maßnahmenbezeichnung 2 (optional)																
-- Bitte ggf. wählen --																
Maßnahmenbezeichnung 3 (optional)																
-- Bitte ggf. wählen --																
Maßnahmenbezeichnung 4 (optional)																
-- Bitte ggf. wählen --																

1.) 2.) oder

Falls Sie nach Absenden des Formulars Änderungen haben, melden Sie sich bitte telefonisch.

Ansprechpartner:
Niedersächsisches Ministerium für Umwelt und Klimaschutz
Tel.: 0511 / 120-3374

Eingabemaske

B

C

• Wettbewerb 2012 - Bach im Fluss



Empfänger:
Kommunale Umwelt-Aktio U.A.N.
Projekt „Wasseranrichtlinien-InfoBörse“
Arnswaldstraße 28
30159 Hannover

Der Niedersächsische
Gewässerwettbewerb 2012
„BACH IM FLUSS“

Alexander



Projektgeschäftsstelle



Kommunale Umwelt-Aktio U.A.N.
Arnswaldstraße 28
30159 Hannover
Wasseranrichtlinien-InfoBörse
Tel.: +49 (0) 511 – 302 85 60
Fax: +49 (0) 511 – 302 85 56
info@uan.de
www.uan.de

Weitere Infos zum Gewässerwettbewerb finden Sie unter:
www.wrrl-kommunal.de

Träger



Niedersächsisches Ministerium für Umwelt und Klimaschutz
In Zusammenarbeit mit:

Der Niedersächsische Gewässerwettbewerb 2012 „BACH IM FLUSS“

Der Hauptgewinn: Die Niedersächsische Bachperle

Größere und kleinere Bäche und selbst die unzähligen kleinen Gräben in unserer Landschaft haben vielfältige Funktionen. Sie sind nicht nur wichtig für eine ausreichende Entwässerung und für den notwendigen Hochwasserschutz, sie sind insbesondere ein wichtiger Bestandteil unserer Umwelt und des Landschaftsbildes.

Sie sind Wanderroute für zahlreiche Fischarten und vernetzen unseren Bach vor der Haustür mit den großen Flüssen im Land und letztlich mit dem Meer. Sie sind Ort für besondere Sinneserlebnisse, kulturelle Ereignisse und ermöglichen das Erleben, Erleben und Begreifen eines wichtigen Teils unserer Umwelt. Diese Vielfalt gilt es zu schützen und zu entwickeln.

Ziel des Wettbewerbs ist es, die Faszination und das Verständnis für den Lebensraum Fließgewässer mit seinen Pflanzen und Tieren zu wecken und so diesen einzigartigen Teil unserer Umwelt zu fördern und zu verbessern.

Vor diesem Hintergrund möchte „Bach im Fluss - der Niedersächsische Gewässerwettbewerb 2012“ zum zweiten Mal die vielen kleinen und großen Maßnahmen, die hauptamtlich und/oder ehrenamtlich an unseren Gewässern in Niedersachsen umgesetzt wurden, ins Licht der Öffentlichkeit rücken und mit diesen guten Beispielen zur Nachahmung anregen.

Wer kann teilnehmen?
Zielgruppen des Wettbewerbs sind einerseits ehrenamtlich Tätige wie beispielsweise Vereine, Zusammenschlüsse und Initiativen und andererseits hauptberuflich Aktive aus Kommunen oder Verbänden.

Womit können Sie teilnehmen?
Die Wettbewerbsbeiträge sind Maßnahmen, Projekte, Aktionen und Initiativen zur Entwicklung niedersächsischer Fließgewässer, die seit dem Jahr 2002 umgesetzt wurden oder zurzeit noch umgesetzt werden. Der Schwerpunkt des Wettbewerbs soll auf kleineren Fließgewässern und Bächen liegen.

Mögliche Wettbewerbsbeiträge sind beispielsweise:

- ✓ Umgestaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen am Gewässerlauf, im Gewässerumfeld und Einzugsgebiet, die einen wirksamen Beitrag z. B. zur Verbesserung der Struktur, der Durchgängigkeit oder der Gewässergüte leisten,
- ✓ Maßnahmen, die mit geringem Mitteleinsatz eine große Wirkung erreicht haben,
- ✓ Maßnahmen der Gewässerunterhaltung, die zur Verbesserung des Gewässerzustands beitragen,
- ✓ Maßnahmen zur Förderung der Öffentlichkeitsarbeit, der Umweltbildung sowie der naturverträglichen und nachhaltigen Erholungsnutzung an Fließgewässern und
- ✓ Maßnahmen mit Bezug zu Fließgewässern, die sich durch besondere Kooperationen auszeichnen.

Insbesondere sind auch Kombinationen dieser Maßnahmenbeispiele möglich. Ebenso können im Einzelfall auch innovative, bereits durchgeführte Ideen für geeignete Maßnahmen eingereicht werden.

Warum sollten Sie teilnehmen?
Vorab ausgewählte Beiträge werden von einer landesweiten Expertenjury bereit und öffentlichkeitswirksam vorgestellt. Die besten Beiträge in den Kategorien „Hauptamt“ und „Ehrenamt“ bekommen jeweils die „Niedersächsische Bachperle 2012“ verliehen. Als Anerkennung werden Preisgelder vergeben. Die Preisträger werden im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung ausgezeichnet. Gelungene Beiträge werden ggf. in einer Broschüre veröffentlicht.

Anmeldung ✓

Zunächst werden die Wettbewerbsunterlagen bei der Geschäftsstelle angefordert.

per Post: siehe Anschrift Rückseite
per E-Mail: rylk@uan.de
per Fax: +49 (0) 511 – 302 85 56

Die vollständigen Unterlagen müssen dann spätestens bis zum 15.04.2012 eingereicht werden.

.....
Name der Institution/ Initiative

.....
Anschrift

.....
E-Mail

.....
Telefon

.....
Kurzbezeichnung des Wettbewerbsbeitrages



Infos, Ziele, Bewertungskriterien u. Auswertung des Wettbewerbs 2010 unter: www.wrrl-kommunal.de



Vielen Dank.